

Das FREITAGSFAX

Nr. 19 vom 09. Mai 2002

Eine Seite pro Woche aktuelle und kurze Informationen und recherchierte Berichte über Gottes Wirken weltweit – bewusst einseitig positiv, mit ermutigenden Zahlen, Daten, Fakten, Tipps und Erlebnissen zum Stichwort „Typisch Gott!“ – Jeden Freitag direkt zu Ihnen per FAX oder E-Mail. IMPRESSUM: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Wolfgang Simson (Religionsforscher und Strategieberater), Akazienweg 2, D-79798 Jestetten; FAX: 07745-919531; E-Mail: freitagstax@t-online.de; Internet: www.freitagstax.de Copyright © W. Simson. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Jahres-Abonnement in Deutschland (50 Ausgaben) für FAX-Empfänger: 30,00 €, E-Mail: 25,00 € (Kostenlose und unverbindliche Probeabos, (3 Ausgaben, auf Anfrage oder Empfehlung) Abo-Verwaltung und Versand: Oliver Schippers, FAX: 0641-49410014, Tel.: 0641-49410013, E-Mail: the-next-step@gemeinde-beratung.de

Deutschland: Kann Jesus Gedanken lesen?

Bei einer gut zweiwöchigen Evangelisationstour des indischen Heilungsevangelisten P.S. Rambabu (aus Bellary, Karnataka) an mehreren Orten in Deutschland und der Schweiz kamen im April 2002 insgesamt über 150 Menschen neu zum Glauben an Jesus Christus. Außerdem geschahen im Rahmen dieser Veranstaltungen, die zur Hälfte bewusst an wenig evangelisierten Orten durchgeführt wurden, zahlreiche übernatürliche Heilungen, so Andreas Rapp (Grenzach bei Basel), einer der Veranstalter. "Wer sagt, dass es schwer ist, in Deutschland Menschen zu Jesus zu führen?" forderte der indische Evangelist die veranstaltenden Gemeinden und ihre Mitglieder auf. Diese wiederum brachten Nachbarn, Arbeitskollegen, Freunde und Bekannte zu den öffentlich nicht beworbenen Veranstaltungen. Der Dienst Rambabus, dessen Haupteinsatzbereiche in Indien sowie in der muslimischen Welt liegen, kennzeichnet sich durch präzise „Worte der Erkenntnis“ über anwesende Personen und deren Krankheitsbilder, die er zu Beginn der Veranstaltung weitergibt und die - nachvollziehbar für alle Anwesenden - stets zutreffen. Im anschließenden Heilungsgebet werden die betreffenden Personen zumeist spontan geheilt. Damit wird Offenheit geschaffen für die folgende Predigt. Die prophetischen Erkenntnisse waren derart präzise, dass eine Zeitungs-Reporterin, die an einer Evangelisationsveranstaltung in Bremen-Lilienthal anwesend war, verblüfft schrieb: "Kann Jesus wirklich Gedanken lesen?"

Vor dem Selbstmord gerettet

"Ich sehe eine Frau hier mit einem Glas voller Tabletten in der Hand; das Glasfläschchen ist so groß" sagt Rambabu auf der Veranstaltung in Lilienthal und deutete die Größe an. "Diese Frau will sich das Leben nehmen und hat die Tabletten heute bereitegelegt. Gott sagt: Ich liebe Dich, Dein Leben ist mir wertvoll, wirf es nicht weg. Diese Frau sitzt hier in diesem Bereich". Rambabu deutet auf einen kleinen Bereich im Publikum. Da nur ca. 120 Personen anwesend sind, bleibt wenig Spielraum. Nach einiger Zeit steht eine Frau weinend auf und kommt nach vorne. Sie ist stark berührt und erkennt durch diese direkte Ansprache Gottes besondere Liebe für sie. Es wird für sie gebetet - und nach der Predigt übergibt sie ihr Leben ganz Jesus Christus.

Arzt vom Arzt der Ärzte geheilt

Immer wieder berichteten Besucher von Heilungen aller Art: von Rückenschmerzen, Kopfschmerzen und inneren Krankheiten genauso wie allergische oder seelische Krankheiten. "Ich bin nach dem Abend nach Hause gegangen, habe meine Allergiker-Bettwäsche beiseite getan und mein altes Kissen wieder hervorgeholt - und habe seither wunderbar geschlafen" berichtet eine unter starker Hausstauballergie leidende Frau. Ein junges Mädchen, welches wegen eines Knorpelschadens im Knie nur mit Bandage und an Krücken gehen konnte, spürt eine starke Wärme im Knie und merkt, wie etwas sich darin bewegt. Sie nimmt die Bandage ab, legt die Krücken beiseite - und verlässt an diesem Abend den Raum völlig beschwerdefrei am Arm ihrer Mutter, mit den Krücken über der Schulter. Noch nachdrücklicher waren die Berichte von einigen Menschen, die im Vorjahr bei Veranstaltungen mit Rambabu in Süddeutschland geheilt worden waren und die dies öffentlich bezeugten: Eine Frau, die auf einem Auge nur noch 20% Sehkraft hatte, sieht fast vollständig wieder -

vom Arzt attestiert. Ein Arzt berichtet von seiner übernatürlichen Heilung einer tiefen Venenthrombose. Ein 5jähriges Kind, durch wiederkehrende Mittelohrentzündungen stark hörbeeinträchtigt, kann plötzlich im Alltag Vogelzwitschern und Flugzeuglärm wahrnehmen. Eine ehemalige Prostituierte deren Vater Satanist war, berichtet, wie sie durch ihre Lebensübergabe an Jesus sowohl von diesen Mächten frei wurde als auch aus der Prostitution herausfand. "Doch das größte Wunder sind Menschen, die ihren Erretter finden" betont der Evangelist Rambabu immer wieder. Er plant, nach Deutschland zurückzukehren und gerade an Orten Evangelisationen durchzuführen, an denen noch wenige Menschen Christus nachfolgen.

Quelle: NFI-Deutschland/Schweiz; Email: andreas@rapp.net

Kanada: Was lässt Gemeinden im Westen wachsen?

Dass christliche Gemeinden in der Zweidrittelwelt schnell wachsen ist allgemein bekannt. Aber im Westen? In Kanada entstand im Jahre 1989 eine Gemeindegründungsbewegung – die Victory Churches – die in nur 12 Jahren von 11 Gemeinden auf 68 Gemeinden gewachsen sind. Dies entspricht, so Jay Weaver, Gemeindegründungstrainer der Alliance for Saturation Church Planting, einer erstaunlichen Wachstumsrate von 600%. In einem Gespräch mit Dale Plante, einem der Verantwortlichen der Bewegung, der heute als Gemeindegründungstrainer für verschiedene Denominationen arbeitet, notierte John Wilson von der kanadischen Missionsgruppe „World Team“ folgende 3 Schwerpunkte dieser Bewegung:

1. Vision: Beginnen sie mit dem Ziel der Multiplikation, der Vision, dass Gemeinden sich multiplizieren werden. Wer wartet, bis die „Muttergemeinde“ 75 Jahre alt ist und dann erst neue Gemeinden hervorbringt, denkt unrealistisch. Jungen Gemeinden beizubringen sich zu multiplizieren ist allerdings sehr realistisch.

2. Gemeindegründungs-Teams. Die neuen Gemeinden der Victory-Churches beginnen immer mit Teams. Dale weist darauf hin, dass wenigstens eine Person im Team apostolische Begabung und Vision haben sollte. Das kann ein Pastor sein, dessen Leidenschaft nicht darauf hinausläuft sich niederzulassen und einer einzelnen Gemeinde vorzustehen, sondern Neues zu gründen. Oft können diese Teams von älteren Pastoren oder sog. Laien geführt werden, die dazu sehr wohl die Fähigkeit besitzen.

3. Apostolische Leiterschaft. Dale ist davon überzeugt dass für Gemeindegründung apostolische Begabungen notwendig sind. Aber nicht nur, deswegen ist Arbeit in Teams nötig. Die Gefahr bei zu schnellem Gründen besteht sonst darin, oberflächliche Gemeinden zu bilden, die schwach im Bereich Jüngerschaft und Ausbildung sind.

Quelle: John D. Wilson, email: JDWilsonX@compuserve.com; website der Alliance for SCP: www.alliancescp.org